

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1900-1901**

12.5.1901



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 12. Mai 1901.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **57. Abonnements-Vorstellung.**

In neuer Inszenierung:

## Undine.

Romantische Zauberoper in vier Akten. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.  
Text und Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's . . . . .	Marie Tomshil.
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . .	Max Pauli.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist . . . . .	Ferdinand Jäger.
Tobias, ein alter Fischer . . . . .	Wilhelm Beyer.
Marthe, sein Weib . . . . .	Christine Friedlein.
Undine, ihre Pflegetochter . . . . .	Anna Glocker.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Kruß . . . . .	Josef Mark.
Beit, Hugo's Schildknappe . . . . .	Hans Bussard.
Hans, Bertalda's Kellermeister . . . . .	Clem. Schaarschmidt.
Der Kanzler . . . . .	Wilhelm Kempf.

Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdfolge. Pagen. Knappen. — Fischer und  
Fischerinnen. Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte  
Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.  
Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Im 2. Akt: **Grosses Balletdivertissement**, arrangirt von Paula Bayz,  
ausgeführt von Paula Bayz, Luise Kling, Marie Drassati, Anna Hans, Therese  
Schmidt, Richard Allegri und dem Balletkorps.

Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **nach halb zehn Uhr.**  
Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind  
für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der  
Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch  
die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn  
der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu ver-  
meiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 13. Mai. Theater in Baden. 5. Vorstellung außer Abonnement.

**Johannisfeuer.** Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Dienstag, den 14. Mai. Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement.

**Zum Vorteil der Pensionsanstalt des Großherzoglichen Hoftheaters.**

Zum ersten Male: **Der Zigeunerbaron.** Operette in drei Akten nach einer Erzählung M. Jokai's  
von J. Schnitzer Musik von Johann Strauß.

Der Vorverkauf zu Richard Wagner's Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“  
beginnt:

Tag der Aufführung	Vorstellungs- nummer		an die Abonnenten am	Allgemeiner Vorverkauf je von Vormittags 9 Uhr an
Donnerstag, 23. Mai	A. 58.	Vorabend: Das Rheingold . . . . .	—	Freitag, 17. Mai
Freitag, 24. Mai	XVIII.	I. Tag: Die Walküre . . . . .	Mittwoch, 15. Mai, 3—5 Uhr. Reihenfolge C. A. B.	
Sonntag, 26. Mai (Pfungsten)	XIX.	II. Tag: Siegfried. . . . .	Samstag, 18. Mai, für Siegfried: Abth. A. 3—1/2 4 Uhr, für beide Stücke: Abth. B. 1/2 4—4 Uhr, " C. 4—1/2 5 "	Montag, 20. Mai
Dienstag, 28. Mai	XX.	III. Tag: Götterdämmerung . . . . .	für Götterdämmerung; Abth. A. 1/2 5—5 Uhr	